

(Mit-) Sprache und Bildungserfolg

Transfervorhaben – Wo stehen wir, wo wollen wir hin?

Brigitte Sorger

Potsdam, 19.3.2019



Projektrahmen

- Mobilitätsprojekt
- Laufzeit: Jänner 2016-Dezember 2017
- je 6 Treffen in Brno/CZ und Wien/A
- Wissenschaftlich-technische Zusammenarbeit (OeAD) – Finanzen des BMBWF+MŠMT)
- Ziel: *grenzüberschreitende Forschungsvorhaben zu ermöglichen, internationale wissenschaftliche Zusammenarbeit zu fördern, internationale Beziehungen im Bereich Forschung und Entwicklung zu pflegen* (vgl. dazu bmfwf, 2016, online)



Projektziel

- **Frage:** Wie können Lehrende den Stand der Bildungssprache ihrer Schüler*innen erfassen, um daraus Förder- und Unterrichtskonzepte abzuleiten?
- Entwicklung (wiss. basiert, pilotiert)
- Beobachtungsinstrument für den fach- und bildungssprachlichen Bereich
- Deutsch als Zweit- und Fremdsprache
- anwendungsfreundlich für Lehrende aller Fächer

Schwerpunkte

- durchgängige Sprachbildung –
Bildungssprache; Schreiben im Fach
- von der konzeptionellen Mündlichkeit
zur konzeptionellen Schriftlichkeit
- Lehrendensprache
- Linguistische Grundlagen und
sprachliche Mittel für Lehrende
- Umsetzungsmöglichkeit für Lehrende

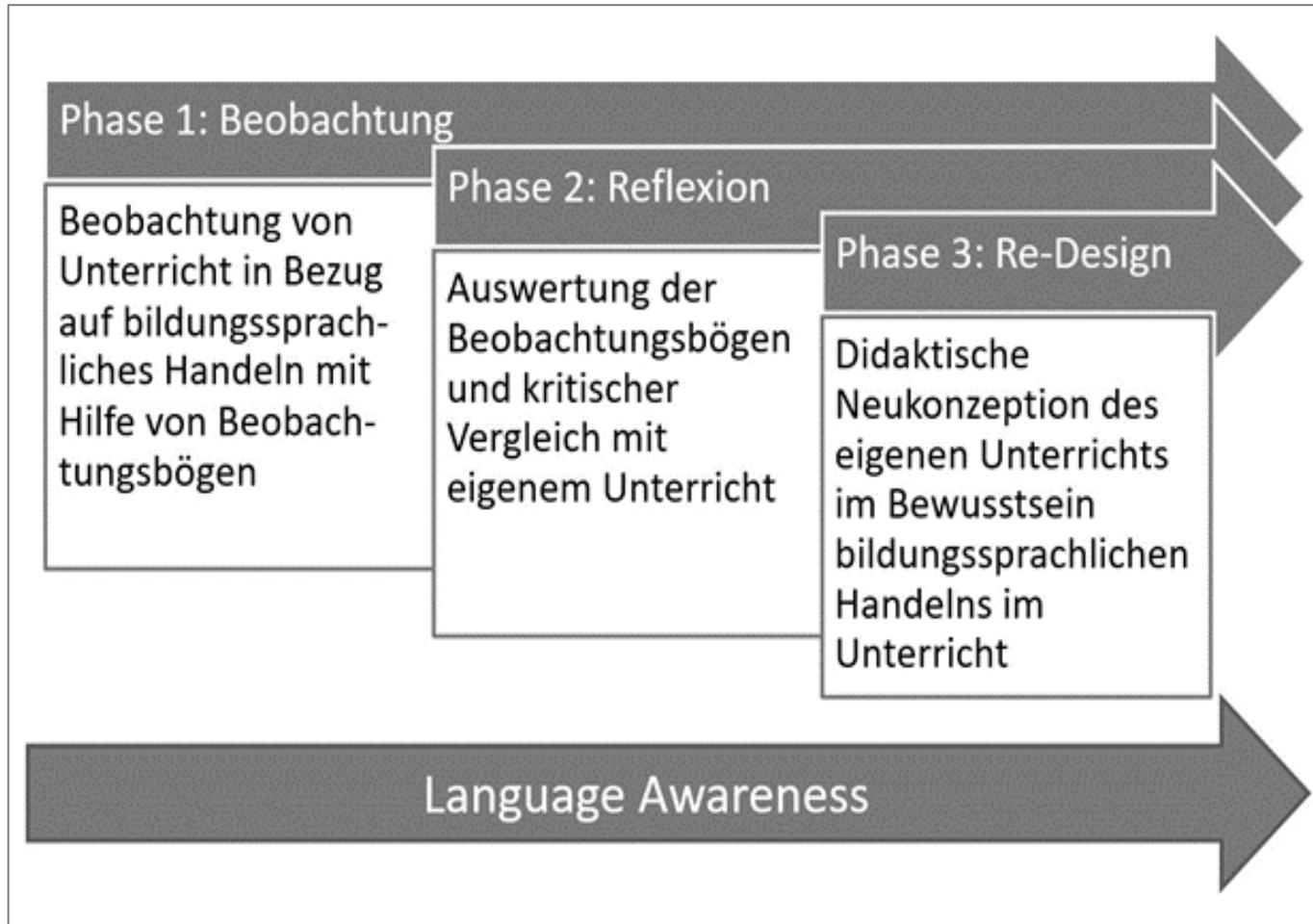


Ergebnis

- Handreichung für Lehrende
- Unterrichtsszenarien für DaF und DaZ
- Beobachtungsbögen für einzelne Sprachhandlungen (Operatoren), die im Sach-Fachunterricht eingesetzt werden können um den aktuellen Stand der bildungssprachlichen Kompetenz zu erfassen (pilotiert)
- Bögen als Basis einer Sprachbedarfsanalyse
- Basis für Adaptierung des eigenen (sprachaufmerksamen) Unterrichts
- Beobachtung – Planung – Förderung



Beobachtungsbögen



Rahmenbedingungen PH Wien

- nachgeordnete Dienststelle: kein Projektlead, Verrechnung über PH nur eingeschränkt möglich
- Bildungswissenschaft vs. Fachwissenschaft
- Lehre „höherwertig“ als Forschung: Entwicklungsprojekte und Produktorientierung (Transfer!)
- Aus- Fort- und Weiterbildung: Direkter Schulkontakt, direkte Umsetzung in der Arbeit mit Lehrenden und Studierenden

Gelingsbedingungen

- Lehrende als Expert*innen (Produktentwicklung und Pilotphase)
- Verschränkung von Sprache mit Sach- und Fachunterricht (Lehrendenteams / Forscher*innen-Team)
- Forschungs- und Entwicklungsprojekt
- niederschwellige Adaptierung möglich
- Kooperation / direkte Umsetzung in Aus- Fort- und Weiterbildung
- Basis für Bewusstseinsarbeit (Aha-Effekt)

Wo stehen wir, wo wollen wir hin?

- Paradigmenwechsel in der **Haltung** der Lehrenden (wir sind alle verantwortlich)
- Basis**wissen** der Lehrenden erweitern
- Lehrende in Projekte aktiv einbinden, Expertise in allen Phasen nutzen
- Kooperation der (einzelnen) Fach- und Bildungswissenschaften stärken
- Produktorientierung (Adaptierung und Umsetzung – **Fertigkeit** der Lehrenden)
- Wirkungsforschung - Valorisierung

*Ich freue mich auf die
Diskussion*

brigitte.sorger@phwien.ac.at